

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum **1. November 2015**
wird gebeten:

Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Nordhessen
fon: 0561 / 72095-0
mail: kassel@dgb.de

Tagungsort

Volkshochschule Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 21
34117 Kassel

Veranstaltende

Deutscher Gewerkschaftsbund Region Nordhessen
Kasseler Jugendring e.V.
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Evangelischen
Kirche von Kurhessen-Waldeck
Volkshochschule Region Kassel

Unterstützende

Die Veranstaltung wird von zahlreichen Initiativen, Parteien und Organisationen aus dem **KASSELER BÜNDNIS GEGEN RECHTS** unterstützt.

Wir freuen uns außerdem über die Unterstützung von **ARBEIT UND LEBEN HESSEN**, der Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung von DGB und Volkshochschulen.



Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

DIE NEUE UNÜBERSICHTLICHKEIT

**Rechtspopulismus –
gemeinsamer Nenner
von Rechtskonservativen
und extremer Rechter**

Infotag

**Ein kritischer Blick auf
Erscheinungsformen von
Rechtspopulismus**

**Samstag
14. November 2015
10:00 - 15:00 Uhr
Volkshochschule Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 21
34117 Kassel**



**Kasseler
Jugendring**

**EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK**
REFERAT WIRTSCHAFT-ARBEIT-SOZIALES



vhs
Volkshochschule
Region Kassel

Die neue Unübersichtlichkeit

Rechtspopulismus – gemeinsamer Nenner von Rechtskonservativen und extremer Rechter

PEGIDA hat gezeigt, dass rechter Populismus weit verbreitet ist. In einigen Städten gibt es viele Menschen, die solche Einstellungen auf die Straße tragen. In Kassel gab es im ersten Halbjahr 2015 nicht nur Kundgebungen von KAGIDA. Auch die "Besorgten Eltern", sogenannte "Friedensmahnwachen" und die "Alternative für Deutschland" (AfD) verbreiten ihr Weltbild als Heilsbotschaft für aktuelle Probleme.

Was eint diese Bewegungen, die mal den Islam, mal die Einwanderung, mal den Feminismus als Grundübel anprangern oder gegen gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften auf die Straße gehen? Bei allen scheinbaren Unterschieden sprechen sie immer wieder dieselben Menschen an und befördern unreflektierte Verallgemeinerungen. Am Ende äußern diese sich in Wut, Hass, Spott und Schlimmerem über "die Politiker", "die Ausländer", den "Genderwahn" oder "die Lügenpresse". Und sie wollen emanzipatorische Fortschritte umkehren.

Rechter Populismus ist nicht mit organisierten Neonazis gleichzusetzen. Das würde sowohl das eine als auch die anderen in ihrer Wirkung nicht angemessen beschreiben. Die extreme Rechte und bürgerlich-rechte Konservative finden jedoch eine thematische Schnittmenge, die sie für ihre Zwecke nutzen.

Der Fachtag möchte helfen Unklarheiten zu beseitigen, die in jüngster Zeit Menschen teilweise sehr verwirrt haben. Verschiedene Facetten des Rechtspopulismus werden aufgezeigt und eingeordnet. Dazu werden Argumentationslinien und deren Potential für eine rechte Kulturrevolution kritisch hinterfragt.

Der Blick auf Aktivitäten aus dem rechtskonservativen und rechten Lager, die nicht sogleich als solche zu erkennen sind, soll dadurch geschärft werden.

Ablauf

- 10:15 Eröffnung:** Michael Rudolph, Geschäftsführer der DGB-Region Nordhessen
- 10:30 Grußwort:** Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der Stadt Kassel
- 10:40 Vortrag: Die neue Formierung der bürgerlichen Rechten in Deutschland**
Sebastian Friedrich, Journalist und Sozialwissenschaftler, Berlin
- 11:30 Update: Gefährliche Seilschaften - Was bleibt von KAGIDA?**
Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus - für demokratische Kultur in Hessen e.V.
- 12:00 Kurzvorstellung der Foren**
- 12:30 Mittagspause** mit Imbiss
- 13:00 Thematische Foren (finden 2 x je 45 min. statt):**
- 1. Nein zum Heim?! - Kampagnen gegen die Aufnahme von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen**
Dr. phil. Reiner Becker, Demokratiezentrum Hessen, Philipps-Universität Marburg
 - 2. Europa als Feindbild und Handlungsrahmen des Rechtspopulismus**
Dr. Ulrich Schneider, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), Kassel
 - 3. PEGIDA, KAGIDA - wie strategisch handelt die konservative Rechte?**
Thomas Willms, VVN-BdA, Berlin
 - 4. Das Feindbild Islam als Mobilisierungsfeld der Neuen Rechten**
Floris Biskamp, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel
 - 5. Von den "Besorgten Eltern" zur AfD und PEGIDA - der Antifeminismus der Neuen Rechten**
qrew - queere politgruppe kassel
 - 6. Nach oben schimpfen, nach unten treten - die rechte Antwort auf die soziale Schieflage**
Sascha Schmidt, DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main
Stefan Salewski, Netzwerk für Demokratie und Courage Hessen

15:00 Schlussworte